

Einladung zum Vortrag von

Jiří Macháček (Universität Brno):

Archäologische Forschungen in Pohansko bei Břeclav

am Dienstag, 11.11.2014, 18:00 c.t.

im HS 7 des Instituts für Urgeschichte und Historische Archäologie.



Pohansko bei Břeclav gehört zu den wichtigsten frühmittelalterlichen Siedlungen in Mitteleuropa. Die 55 Jahre andauernden archäologischen Forschungen in Pohansko erbrachten eine große Menge an Informationen, aus denen die Archäologen sowie die kooperierenden Wissenschaftler Rückschlüsse auf den Zweck der gesamten frühmittelalterlichen Siedlungsagglomeration ziehen können. Das frühmittelalterliche Zentrum in Pohansko war in der Hochphase (9. Jahrhundert) nach einem einheitlichen Urbanisierungskonzept an der Stelle einer älteren landwirtschaftlichen Siedlung errichtet worden. Es lag an einem strategisch wichtigen Ort, über den fremde Heere sowie Händler nach Mähren kamen. Dieses Zentrum musste militärischen Schutz ausüben sowie den Fernhandel kontrollieren und verwalten. Gleichzeitig konzentrierte sich hier die professionelle handwerkliche Produktion. Eine Siedlung dieses Typus konnte nur jene Persönlichkeit aufbauen, die die höchste Autorität im Lande besaß – der Herrscher. Er hatte hier auch eine seiner Residenzen, die er nach dem Vorbild des Palatiums der karolingischen Pfalz errichten ließ. Die immer umfassendere und tiefgreifendere archäologische Erforschung bringt neue Fragestellungen mit sich, deren Lösung für die Erkenntnis der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Frühmittelalter in Ostmitteleuropa von großer Bedeutung ist. Die neue Entdeckung des zweiten Sakralbaus/Rotunde (im Jahr 2006) in der Vorburg sowie des umliegenden Gräberfeldes und der benachbarten Siedlungsobjekte eröffnet ein neues Kapitel in der Erforschung der großmährischen Eliteschicht und deren interner Hierarchie.



Im Anschluss laden wir ab 19:45 zum Postkolloquium im Fischer – Bräu. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen – das Team vom AK Mittelalter.